

**PROTOKOLL NR. 12**

**Betrifft:** Baukommission Riemenstaldnerbach  
Konkordat Uri / Schwyz

**Datum:** 23. November 2000

**Ort:** Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

**Teilnehmer:****KANTON SCHWYZ***Baudepartement Schwyz*

K. Annen, Kantonsingenieur, Tiefbauamt des Kt. Schwyz, Bahnhofstr. 9, 6430 Schwyz

*Bezirk Schwyz*

X. Schelbert, Bezirksrat/Gewässerpräsident Bezirk Schwyz, Hauptstr. 90, 6436 Muotathal

K. von Euw, Verwalter, Neulücken 19, 6430 Schwyz

*Gemeinde Riemenstalden*

H. Inderbitzin, Stapfen, 6452 Riemenstalden

**KANTON URI***Amt für Tiefbau*

P. Püntener, Kantonsingenieur, Klausenstr. 2, 6460 Altdorf (Vorsitz)

H. Weber, Abt. Wasserbau, Klausenstr. 2, 6460 Altdorf

W. Handschin, Abt. Wasserbau, Klausenstr. 2, 6460 Altdorf (Protokoll)

*Gemeinde Sisikon*

J. Zwyer-Schorno, Gemeinderat, Riedberg, 6452 Sisikon

**Enschuldigt**

F. Arnold, Kommission Hochwasserschutz, Seestrasse 15, 6454 Flüelen

L. Claassen, Abt. Wasserbau, Tiefbauamt des Kt. Schwyz, Bahnhofstr. 9, 6430 Schwyz

**Verteiler**

Teilnehmer

Gemeinderat Morschach, 6443 Morschach

Korporationsbürgergemeinde Sisikon, 6452 Sisikon

Tiefbauamt des Kantons Schwyz, Abt. Kantonsstrassenbau, Bahnhofstr. 9, 6430 Schwyz

J. Gabriel, Kantonsforstamt Schwyz, Bahnhofstrasse 15, 6430 Schwyz

B. Annen, Kreisforstmeister, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

K. Betschart, Baupräsident, Obergadmen, 6452 Riemenstalden

<b>TRAKTANDEN</b>	<b>Erledigung Wer / Termine</b>
1 Protokollgenehmigung	
2 Pendenzenliste	
3 Informationen	
4 Entwässerung Binzenegg; <i>Bauherrschaft, Unterhalt</i>	
5 Rutschung Binzenegg; <i>Massnahmen zur Rutschhangsanierung</i>	

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
6 Jahresprogramm und Jahresbudget 2001 7 Verschiedenes 8 Weiteres Vorgehen	
<u>Abkürzungen</u> BK Baukommission Riemenstaldnerbach TL Technische Leitung der Baukommission Riemenstaldnerbach TAS Tiefbauamt des Kantons Schwyz KFA Kantonsforstamt Schwyz BD Baudirektion Uri AfT Amt für Tiefbau (Kanton Uri) AFJ Amt für Forst und Jagd (Kanton Uri) AfU Amt für Umweltschutz (Kanton Uri) AfR Amt für Raumplanung (Kanton Uri) NHSK Kommission für Natur- und Heimatschutz und Denkmalpflege Uri, Altdorf ENHK Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission, Bern BWG Bundesamt für Wasser und Geologie, Biel BUWAL Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern TK-HWS Technische Kommission für Hochwasserschutz, Altdorf OAK Oberallmeindkorporation Schwyz KBG Korporationsbürgergemeinde Sisikon WV Wasserversorgung VAW Versuchsanstalt für Wasserbau, Zürich IB Interessenbeitrag KV Kostenvoranschlag	
<b>1 Protokollgenehmigung</b> (Protokoll Nr. 11)  Das Protokoll Nr. 11 der BK-Sitzung vom 25. November 1999 wird genehmigt	
<b>2 Pendenzenliste</b>  <i>Nr. 5.5 Querprofile im Mittellauf, Zweckmässigkeit überprüfen</i> Die Querprofile werden nicht mehr jährlich aufgenommen, sondern periodisch, in der Regel nach einem Hochwasserereignis. Nächste Aufnahme 2001. Diese Pendezenz bleibt bestehen.  <i>Nr. 9.22 Fronstrasse</i>  Die genehmigte Schlussrechnung der Eidg. Forstdirektion liegt erst im Jahre 2002 vor. Die Auszahlung von Fr. 150'000.-- an die OAK erfolgt nach Vorliegen der obigen Schlussrechnung. Die Pendezenz bleibt bestehen.  <i>Nr. 11.3 Integralprojekt Riemenstalden, Seite Schwyz</i>  Das Integralprojekt ist in Arbeit. Die Ausführung erfolgt erst ab dem	

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p>Jahr 2002. Die Pendenz bleibt bestehen.  <i>Entwässerung Binzenegg:</i> Die Schlussrechnung liegt erst im Frühjahr 2001 vor. Laut KFA werden keine Probleme entstehen. Die Schlussrechnung (evt. mit Mehrkostenbegründung) ist dem KFA zur Weiterleitung an das BUWAL einzureichen</p> <p><i>Nr. 11.6 Sofortmassnahme beim Sekundärrutsch</i>  Das Subventionsgesuch wurde eingereicht. Das Projekt wurde durch das BWG bewilligt und die Subventionierung zugesichert. Diese Pendenz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 11.7 Ergänzungen Messanlage Binzenegg</i>  An der BK-Si vom 25.11.1999 wurde mit Kosten von Fr. 140'000.-- gerechnet. Anhand der Offerten zeigten sich beträchtliche Minderkosten, sodass keine Projektergänzung beim BWG eingereicht wurde. Die Massnahmen konnten mit Fr. 52'000.-- abgerechnet werden. Sie liegen damit in der Kompetenz der Kantonsingenieure. Die Kosten belasten das laufende Projekt.  Die Ergänzungsmassnahmen wurden ausgeführt.  Diese Pendenz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 11.81 Erschliessung Kanalisation Binzenegg</i>  Es sind keine Bundessubventionen zu erwarten. Ein IB kann deshalb nicht gesprochen werden. Diese Pendenz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 11.82 Hangquellen Aegerli</i>  Durch die WV Sisikon wird z.Z. ein Vertrag mit dem Quelleneigentümer ausgearbeitet. Sobald dieser vorliegt wird mit dem Rechtsdienst des Baudepartements Schwyz Kontakt aufgenommen. Diese Pendenz bleibt bestehen.</p> <p><i>Nr. 11.9 RRA Jahresprogramm und Jahresbudget 2000</i>  Diese wurden durch die Regierungsratsbeschlüsse des Kantons Uri und Schwyz am 21.12.1999 von beiden Kantonen genehmigt. Diese Pendenz ist für die BK erledigt.</p> <p><i>Nr. 11.10 Bereinigte Kostenvergleiche</i>  Sie wurden den BK-Mitglieder am 17.02.2000 den BK-Mitglieder zugestellt. Diese Pendenz ist für die BK erledigt.</p>	<p>AfT/ April 2001</p>
<p><b>3. Informationen</b></p> <p>Zu 3.1 - 3.5 Siehe Beilage zu Einladung</p>	

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p><b><u>Zusätzliche Informationen</u></b></p> <p><b>3.1 Konkordat</b></p> <p>Keine Ergänzungen</p> <p><b>3.2 Mittellauf</b></p> <p>Waldstrasse Fron Die Sektion A ist beendet. Die Sektion B soll nach informellen Kenntnissen neu ausgeschrieben werden. Dies hätte möglicherweise Mehrkosten zur Folge.</p> <p>Waldstrasse Alplerwald, Seite Uri Im Protokoll Nr. 11 wurde folgender Beschluss gefasst: Die Genehmigung des IB erfolgt, sobald die Kosten mit dem Kostenteiler für die technischen Massnahmen des Integralprojektes, Seite Schwyz vorliegen. Dieser Kostenteiler liegt erst 2001 oder 2002 vor. Mit den Bauarbeiten an der Waldstrasse Alplerwald wird im Frühjahr 2001 begonnen. Die Projektgenehmigung mit Kostenteiler des Kantons Uri liegt vor. Die Baukosten betragen Fr. 880'000.--, der IB beträgt Fr. 176'000.--. Das AFJ stellt den Antrag, den IB definitiv zu sprechen, da es nicht sicher ist, ob der Kostenteiler für die technischen Massnahmen des Integralprojektes im Jahre 2001 vorliegen.</p> <p><b>Beschluss:</b> <b>Der IB von max. Fr. 176'000.-- an die Waldstrasse Alplerwald wird einstimmig genehmigt. Fr. 100'000.-- wird im Rechnungsjahr 2001 und Fr. 76'000.-- im Rechnungsjahr 2002 ausbezahlt.</b></p> <p>Für die Waldstrasse wird ca. 1200 m<sup>3</sup> Koffermaterial und ca. 700 m<sup>3</sup> Steinblöcke aus dem Gebiet "Höll" gewonnen. Das AFJ hat dazu einen Antrag an den Bezirk Schwyz einzureichen.</p> <p><b>3.3 Schluchtpartie</b></p> <p>3.32 <i>Entwässerung Binzenegg</i></p> <p>Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Die Geschäftsordnung sieht vor, dass die BK die Schlussrechnung genehmigt. Diese benötigt vorgängig die Genehmigung der Bundesstellen. Die Genehmigung erfolgt an der nächsten BK-Sitzung.</p>	<p>AFJ</p>

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p>Zu erwartende Gesamtkosten für die Entwässerung Binzenegg/Ried:            Bis 31.10.2000 bezahlt Fr. 575'000.--            zu erwartende Kosten bis 31.12.2000 Fr. 128'000.--            Budget 2001 <u>Fr. 10'000.--</u></p> <p>Total Fr. 713'000.--</p>	
<p>Der Kostenvoranschlag sah folgende Kosten vor:</p> <p>Projekt Entwässerung Binzenegg/Ried Fr. 600'000.--            Projekt Entwässerung östlich Büelacher <u>Fr. 100'000.--</u></p> <p>Total Kostenvoranschlag Entwässerung Fr. 700'000.--</p>	
<p>Das BUWAL anerkannte für die Subventionierung die Hälfte der anfallenden Kosten, nämlich Fr. 350'000.--.</p> <p>Die Gesamtsumme der Kostenzusammenstellung der Firma Bürgi Tiefbau AG beträgt Fr. 547'907.70, die Vertragssumme beträgt Fr. 540'972.75. Es sind Mehrkosten von Fr. 6'934.95 entstanden (1.28 %).</p>	
<p>3.4 <i>Bachsanieerung im Dorf Sisikon</i></p> <p>Zur Zeit wird der Pumpensumpf für die Wasserentnahme der Feuerwehr in der Schale neu erstellt.            Noch ausstehend sind:            Das Beweissicherungsverfahren            Das Reglement für die Überwachungs- und Unterhaltsarbeiten            Die Auszahlung des Restbetrages gemäss Landerwerbsvertrag mit A. Bucheli sel.            Die Übergabe des Bauwerkes an die Gemeinde Sisikon.</p> <p>Es sind mit folgenden Endkosten zu rechnen:</p> <p>Kosten bis 31.10.200 Fr. 5'336'000.--            noch zu erwartende Kosten bis 31.12.2000 Fr. 124'000.--            Budget 2001 <u>Fr. 420'000.--</u></p> <p>Zu erwartende Kosten Fr. 5'880'000.--</p> <p>Kostenvoranschlag im Bauprojekt Fr. 5'580'000.--</p> <p>Es ist mit Mehrkosten von Fr. 300'000.-- zu rechnen (ca. 5 %)</p> <p>Nach der Genehmigung durch das BWG wird die Schlussrechnung an der nächsten BK-Sitzung behandelt.</p>	

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p>3.5 <i>Modellversuch Schwemmholzproblematik</i></p> <p>Zur Zeit werden am Modell die Standorte und die Ausbildung der Rechenanlagen verfeinert, sowie der Rückhalt an Wurzelstöcke getestet. Als nächster Schritt werden Kosten/Nutzen Betrachtungen angestellt. Je nach Resultat wird das Projekt weiter bearbeitet.</p> <p>In einer vorgängigen Phase wurden Betrachtungen bezüglich der Verklauungen bei den Brücken getestet (vgl. Protokoll Nr. 11 Traktandum 4.5). Mit normalem Schwemmholz konnte am Modell nie eine Verklauung festgestellt werden. Bei Geschiebeablagerungen in der Schale werden die Brückendurchflussprofile verkleinert und dem Schwemmholzdurchlass Grenzen gesetzt. Bei sperrigen Holzteilen, wie Wurzelstöcke, fanden hingegen immer Verklauungen statt.</p> <p>An der nächsten BK-Sitzung wird ein Video Film über die Modellversuche gezeigt</p> <p>Mit den Betreibern der Holzlagerplätze im Mittellauf wurden Verträge abgeschlossen, die je nach Lagerplatz, beschränkte Holzlagerzeiten vorsehen. Die Gemeinde Sisikon kontrolliert, dass diese Verträge eingehalten werden. Bis anhin sind keine Probleme aufgetreten. Die Verträge wurden mit dem Protokoll Nr. 9 der BK-Sitzung vom 12.05.1998 den BK-Mitglieder abgegeben.</p>	<p>AfT/22.11.2001</p>
<p>4. <b>Entwässerung Binzenegg</b></p> <p>Die Bauherrschaft haben die Kantone Schwyz und Uri, vertreten durch die BK-Riemenstaldnerbach übernommen.</p> <p>Neben der Erhöhung der Sicherheit des Rutschhanges dient der Unterhalt auch der Stabilisierung des Strassenkörpers. Der ordentliche Unterhalt soll in den Dienstbarkeitsvertrag des Strassenunterhaltes eingebunden werden. Der aussergewöhnliche Unterhalt, wie Sanierungen nach Rutschereignisse etc. wird durch die BK übernommen. Die Gemeinde wird damit entlastet. Für den ordentlichen Unterhalt gibt die Abt. Kantonsstrassenbau des TAS Anweisungen ab. Sie übergibt der Gemeinde Riemenstalden das Bauwerk.</p> <p><b>Beschluss:</b> Der Gemeindevertreter von Riemenstalden trägt folgendes Begehren der BK-Riemenstaldnerbach an den Gemeinderat: <b>Übernahme des ordentlichen Unterhaltes, nach Anweisung der Abteilung Kantonsstrassenbau des TAS durch die Gemeinde Riemenstalden.</b></p> <p><b>Übergabe der Anlage an die Gemeinde Riemenstalden</b></p> <p><b>Übernahme des aussergewöhnlichen Unterhaltes (z.B. Schäden infolge Rutschbewegungen etc.) durch die BK.</b></p>	<p><i>Gemeindevertreter Riemenstalden/Dez. 2000</i></p> <p><i>TAS/März 2001</i></p>

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p><b>5. Rutschung Binzenegg</b></p> <p>Im geotechnischen Schlussbericht vom 15.12.1999 des Büros Grundbauberatung AG, St. Gallen, wird darauf hingewiesen, dass die grösste Gefährdung für den Riemenstaldnerbach durch die potentiellen Sekundärrutschungen entstehen. Die Auslösung solcher Rutschungen werden begünstigt durch die Bewegungsspitzen der Rutschmassen. Eine Tiefendrainage würde, nach Auffassung des Büros, die Bewegungsspitzen (wie in den Frühjahren 1988 und 1999 beobachtet) reduzieren. Diese Massnahme wurde bereits 1988 für die 2. Phase vorgeschlagen. Der Lösungsvorschlag wurde nicht weiterverfolgt, da bei keiner Kernbohrung ein Hangwasserspiegel festgestellt wurde und die Bohrlöcher trocken waren oder nur wenig Wasser führten.</p> <p>Die Rutschaktivierung von 1999 machen es nötig, diese Lösungsmöglichkeit erneut aufzugreifen. Verbessert, aber nicht gelöst, würde dabei auch die Situation beim Steilhang unterhalb der Binzenegg. Dort sieht der Massnahmenplan einen Objektschutz vor. An die Kosten wäre ein IB vorgesehen. Nach dem Bericht vom 28.09.1990 des geologischen Büros Dr. H. Jäckli AG wird die Massnahme als zeitlich beschränkt tauglich angesehen. Möglicherweise können sich markantere Risszonen entlang dem gesicherten, harten Geländeteil und dem umliegenden bewegten Gelände bilden. Unterhalb der Sicherung können Risse entstehen. Das Eindringen von Wasser fördert die Kriechbewegungen im unterliegenden Gebiet Eichboden.</p> <p>Wird dem Einzelobjekt grosser Wert beigemessen, so wäre die vorgeschlagene Massnahme die einzige einigermassen sichere. Falls die Tiefendrainage die extremen Bewegungsspitzen reduziert, so wäre der Objektschutz zu überdenken.</p> <p>Um die Problemlösungssuche zu starten, werden im Februar 2001 die beim Massnahmenplan 1991 involvierten Geologen zu einer Sitzung mit der TL eingeladen. Ein Vertreter des Kantons NW wird dabei die Erfahrungen der Entwässerung beim Lehnenviadukt der A 2 erläutern.</p> <p><b>Beschluss:</b>  <b>Die TL erhält den Auftrag Lösungen zu finden, um zukünftige Bewegungsspitzen bei Rutschaktivierungen zu reduzieren. Das Budget 2001 sieht für Studien Fr. 50'000.-- vor.</b></p> <p><b>Ein geeigneter Objektschutz für die Liegenschaft Binzenegg und der Riemenstaldenstrasse ist zu finden.</b></p>	<p><i>TL bis 22.11.2001</i></p> <p><i>TL bis 22.11.2001</i></p>
<p><b>6. Jahresprogramm und Jahresbudget 2001</b></p> <p>Der Entwurf wurde mit der Einladung abgegeben. Er wird mit den Fr. 50'000.-- für die Studien bei der Rutschung Binzenegg ergänzt.</p> <p><b>Beschluss:</b></p>	

TRAKTANDEN	Erledigung Wer / Termine
<p><b>Der Entwurf des Jahresprogrammes und Jahresbudgets 2001 wird durch die BK-Mitglieder einstimmig genehmigt und den Regierungen Uri und Schwyz gleichzeitig zur Genehmigung unterbreitet. Gleichzeitig soll über den Kostenstand summarisch Auskunft gegeben werden.</b></p> <p><b>7. Verschiedenes</b></p> <p><i>Unterhaltsregelung</i></p> <p>Art. 13 des Konkordates verlangt eine Vereinbarung über die Kontrolle und den Unterhalt der Bauwerke sowie über die Kostentragung. Ein erstes Gespräch zwischen den Kantonen hat stattgefunden.</p> <p><b>Beschluss:</b> <b>Ein Entwurf der Unterhaltsregelung ist auszuarbeiten und der TL vorzulegen.</b></p> <p><i>Verabschiedung von Hans Inderbitzin</i></p> <p>Seit der Gründung der BK vertrat er die Interessen der Gemeinde Riemenstalden. Da er nicht mehr im Gemeinderat aktiv ist, tritt er aus der BK aus. Der Präsident dankt Hans Inderbitzin für seine aktive Mitarbeit. Als Nachfolger hat der Gemeinderat Riemenstalden den Gemeinderat und Baupräsident Karl Betschart gewählt.</p> <p><b>8. Weiteres Vorgehen</b></p> <p>Die nächste BK-Sitzung findet statt am:  Datum: 22.11.2001  Zeit: 1400 Uhr  Ort: Amt für Tiefbau, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf</p> <p>Altdorf, 1. Dezember 2000 Ha</p> <p>ABTEILUNG WASSERBAU</p> <p><i>W. Handschin</i></p> <p>W. Handschin, Projektleiter</p> <p>- Pendenzenliste  - Informationen zu Traktandum Nr. 3 (Stand 31.10.2000)</p>	<p>AfT/Februar 2001</p>



<b>PENDENZENLISTE</b>
-----------------------

<i>Protokoll Nr.</i>	<i>Aufträge</i>	<i>Termin / Wer</i>
5.5	<b>Querprofile im Mittellauf</b>  durchführen	Frühjahr 2001 / Aft
9.22	<b>Fronstrasse</b>  . Abliefern der durch die Eidg. Forstdirektion genehmigten Schlussrechnung an die BK.  . Auszahlung von Fr. 150'000.-- an die OAK (im Budget 2002 vorsehen).	Febr. 2002 / Kreisforstamt  März 2002 / Aft
11.3	<b>Integralprojekt Riemenstalden, Seite Schwyz</b>  . Kosten mit Kostenteiler abliefern.  . IB durch die BK-Mitglieder genehmigen lassen.  . Entwässerung Binzenegg: Die Schlussrechnung ist dem KFA zur Weiterleitung an das BUWAL einzureichen.	Oktober 2001 / KFA  22.11.2001 / Aft  April 2001/Aft
11.82	<b>Hangquellen Aegerli</b>  Für Nutzung durch WV Sisikon Rahmenbedingungen festlegen, rechtliche Situation klären, Kontaktaufnahme mit dem Rechtsdienst des Baudepartements Schwyz.	April 2001 / TAS
12.32	<b>Mittellauf</b>  Für die Waldstrasse Alplerwald sind im Budget 2002 ein IB von Fr. 76'000.-- vorzusehen.	Dez. 1999 / Aft, TAS
12.34	<b>Bachsanieierung im Dorf Sisikon</b>  Nach der Genehmigung durch das BWG ist die Schlussrechnung durch die BK zu behandeln.	März 2001/TAS
12.35	<b>Modellversuch Schwemholzproblematik</b>  Den BK-Mitglieder den Vieso-Film vorführen.	22.11.2001/Aft

Protokoll Nr.	Aufträge	Termin / Wer
12.4	<p><b>Entwässerung Binzenegg</b></p> <p>Übergabe der Anlage an die Gemeinde Riemenstalden mit Anweisungen für den ordentlichen Unterhalt durch die Abt. Kantonsstrassenbau des TAS.</p> <p>Abgabe Gemeinderatsbeschlusses als Bestätigung für die Übernahme des ordentlichen Unterhaltes an der Entwässerungsanlage durch die Gemeinde Riemenstalden.</p> <p>Nach der Genehmigung durch das BUWAL ist die Schlussrechnung durch die BK zu behandeln.</p>	<p>März 2001/TAS</p> <p>Mai 2001/Gemeinde Riemenstalden</p> <p>22.11.2001/TAS</p>
12.5	<p><b>Rutschung Binzenegg</b></p> <p>Lösungsvorschläge ausarbeiten, um zukünftige Bewegungsspitzen bei der Rutschaktivierung zu reduzieren.</p> <p>Ein geeigneter Objektschutz für die Liegenschaft Binzenegg und der Riemenstaldenstrasse zu finden.</p>	<p>22.11.2001/TL</p> <p>22.11.2001/TL</p>
12.6	<p><b>RRA Jahresprogramm und Jahresbudget 2001</b></p> <p>Regierungsratsanträge der Kantone Schwyz und Uri unter Angaben wieviele finanzielle Mittel des bewilligten Gesamtvolumens bereits benötigt wurden.</p>	<p>Dez. 2000 / Aft, TAS</p>
12.71	<p><b>Unterhaltsregelung</b></p> <p>Ein Entwurf der Unterhaltsregelung ausarbeiten und der TL vorlegen.</p> <p>Unterhaltsregelung durch die BK genehmigen lassen.</p>	<p>Februar 2001/Aft</p> <p>22.11.2001/Aft</p>
12.72	<p><b>Bereinigte Kostenvergleiche</b></p> <p>Die bereinigten Kostenvergleiche den BK-Mitgliedern zustellen.</p>	<p>Februar 2001 / Aft</p>

**Baukommission Riemenstaldnerbach**  
**Baukommissionssitzung Nr. 12 vom 23. November 2000**  
**zu Traktandum 3, Informationen, Stand 31. Oktober 2000**

---

Abkürzungen

BK	Baukommission Riemenstaldnerbach
TAS	Tiefbauamt des Kantons Schwyz
KFA	Kantonsforstamt Schwyz
FIKO SZ	Finanzkontrolle Schwyz
BD	Baudirektion Uri
AFT	Amt für Tiefbau (Kanton Uri)
AFJ	Amt für Forst und Jagd (Kanton Uri)
AfU	Amt für Umweltschutz (Kanton Uri)
ARP	Amt für Raumplanung (Kanton Uri)
FIKO UR	Finanzkontrolle Uri
NHSK	Kommission für Natur- und Heimatschutz und Denkmalpflege Uri, Altdorf
ENHK	Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission, Bern
BWG	Bundesamt für Wasser und Geologie, Biel
BUWAL	Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern
TK-HWS	Technische Kommission Hochwasserschutz, Altdorf
OAK	Oberallmeindkorporation Schwyz
KBG	Korporationsbürgergemeinde Sisikon
WV	Wasserversorgung
VAW	Versuchsanstalt für Wasserbau, Zürich
IB	Interessenbeitrag
IGR	Ingenieurgemeinschaft Riemenstaldnerbach (A. Zwyszig AG / Kissling & Zbinden AG, Sisikon)
bpp	Birchler, Pfyl und Partner AG, Schwyz
KB	Kernbohrung
KV	Kostenvoranschlag

### **3.1 Konkordat**

---

10.11.1999

Auszahlung eines Kantonsbeitrages des Kantons Schwyz an den Kanton Uri von Fr. 241'000.--

21.12.1999

Die Regierungsräte der Kantone Uri und Schwyz genehmigen das Jahresprogramm und Jahresbudget 2000.

15.09.2000

Kontrollbericht der FIKO UR über die Verrechnung des Kantonsanteils Schwyz. Die Abrechnung wird als richtig beurteilt.

15.09.2000

Der Kanton Uri stellt dem Kanton Schwyz Rechnung im Betrage von Fr. 57'000.--.

15.09.2000

Der Kanton Schwyz verfügt, Fr. 57'000.-- an den Kanton Uri auszuzahlen.

### **3.2 Mittellauf**

---

15.05.2000 KFA

Die Fronstrasse Sektion A wird dieses Jahr fertig. Sektion B im Jahr 2001. Die Schlussrechnung liegt 2001 vor. Das Integralprojekt Riemenstalden Seite Schwyz ist infolge dem Sturm Lothar in Verzug. Für das Budget 2001 sind Fr. 150'000.—vorzusehen.

12.10.2000 KFA

An der Fronstrasse wurde 1999 nicht gearbeitet. Die Abrechnung mit dem BUWAL wird erst im Jahre 2000 erwartet.

12.10.2000 AFJ

Für die Waldstrasse Alplerwald, Seite Uri, benötigt er insgesamt 2200 m<sup>3</sup> Koffermaterial sowie 700 m<sup>3</sup> Steinblöcke. Das KFA hat für die Waldstrasse Fron ebenfalls Steine aus dem Gebiet Höll gewonnen.

08.11.2000 KFA

Die Schlussrechnung der Fronstrasse Sektion B liegt im Jahre 2001 noch nicht vor. Das Integralprojekt Riemenstaden Seite Schwyz wird im Jahre 2001 noch nicht ausgeführt. Es sind dafür erst im Jahre 2002 Mittel zur Verfügung zu stellen.

### **3.3 Schluchtpartie**

---

#### **3.31 Messungen und Messeinrichtungen im Rutschgebiet Binzenegg**

14.01.2000 Grundbauberatung AG, St. Gallen

Sie erhält den Auftrag ein geotechnisches Gutachten zu erstellen, eine Ausschreibung für die zusätzlichen Extensometermessstellen durchzuführen, die eingegangenen Offerten zu prüfen, die Arbeiten zu organisieren, die Bohr- und Installationsarbeiten zu überwachen und abzurechnen. Betrag Fr. 9'374.--.

14.02.2000 Geotechnisches Gutachten Grundbauberatung AG, St. Gallen

Behandelt wird der Rutschmechanismus, die Situation per Ende 1999, die Folgerung bezüglich der grossräumigen Rutschung, bezüglich Sekundärrutschungen innerhalb der grossräumigen Rutschung, das weitere Vorgehen (Extensometermessstellen, Durchführen von Messungen) und Sanierungsmassnahmen (Tiefendrainagen).

29.02.2000 Grundbauberatung AG, St. Gallen

Resultat der beschränkten Ausschreibung für die Ausführung der Bohrungen und der Firma Solexperts für das Einrichten der Messstellen für die Extensometermessstellen.

20.03.2000 Auftrag an Gasser AG, Felstechnik, Lungern

Erstellen von Bohrungen für Extensometer im Betrage von Fr. 27'375.95.--.

20.03.2000 Auftrag an Solexperts AG, Schwarzenbach

Liefern und Einbau von drei Extensometereinrichtungen im Betrage von Fr. 8'352.75.

04.04.2000 Auftrag an Walker+Huser, Vermessungen AG, Schwyz  
20. Folgemessung im April 2000 im Betrage von Fr. 3'332.50.

04.04.2000 Auftrag an Grundbauberatung AG, St. Gallen  
Durchführung von Klinometermessungen im Betrage von Fr. 5'039.60.

18.04.2000 Auftrag an Richard Fischlin, Sisikon  
Herrichten von Zufahrt und Planum für die Erstellung der neuen Kernbohrung Nr. 5 im  
Betrage von Fr. 1'075.--.

15.08.2000 Grundbauberatung AG, St. Gallen  
Es werden folgende Messresultate bekanntgegeben:

*Klinometermessungen:* Die Klinometer 2, 4 und 7 weisen der Messperiode vom 06.04.1999 bis  
04.05.2000 keine massiven Bewegungen auf. Der Klinometer 5 zeigt in der Zeitperiode vom  
06.04.1999 bis 04.05.2000 eine markante Bewegung von 10 bis 12 cm, ca. 4 m unterhalb dem  
Terrain, an. In der Periode vom 26.10.1999 bis 18.05.2000 war die Bewegung praktisch Null.  
Oberhalb dem Punkt 5 beginnt die ca. 5:4 steile Böschung, die sich bis zur Binzenegg  
ausdehnt. An der Stabilität dieser Böschung wird gezweifelt.

*Extensometermessung:* Zwischen Januar und August 2000 waren die Bewegungsintensitäten  
gering.

*Geodätische Messungen:* Zwischen dem 26.10.1999 und 18.05.2000 ist bei allen gemessenen  
Punkten keine messbaren Bewegungen erfolgt.

Die geringen Bewegungsintensitäten der grossräumigen Rutschung ist langfristig nicht  
garantiert. **Der Geologe empfiehlt nochmals die Tiefendrainage ernsthaft weiter zu  
verfolgen.**

### 3.32 Entwässerung Binzenegg

15.11.1999 Zahlungsanweisung des Kantonsforstamtes Schwyz an die BKR im Betrage von  
Fr. 87'060.05 (33.3 % Bundesbeitrag von Fr. 261'441.55).

23.03.2000 Auftrag an Käppeli, Baugeräte AG, Abteilung Kanaltechnik, Seewen  
Kanal TV- Aufnahmen der Hauptleitung im Betrage von Fr. 1'157.85.

28.06.2000 Begehung TAS, AFT, bpp

Im April 2000 wurde die Leitung optisch geprüft. Die vorangegangenen Setzungen haben bei  
den PE-Rohren starke Verformungen verursacht. Die Leitung muss saniert werden, da das  
Durchflussprofil an vier Stellen stark eingeengt ist.

Die Setzungen sind abgeklungen und der Deckbelag sowie Belagsschiffungen können  
ausgeführt werden.

Die Arbeiten sollen im September 2000 ausgeführt werden. Für die Sanierungsarbeiten und den  
Deckbelag werden mit Kosten von Fr. 112'000.-- gerechnet.

21.08.2000 Auftrag an bpp, Schwyz

Zusatzleistungen für Bauingenieurarbeiten für die Rekonstruktion der Rutschungsschäden an  
der Hauptleitung im Betrage von Fr. 12'577.--.

23.08.2000 TAS, Betroffene der Gemeinde Riemenstalden, bpp  
Den Direktbetroffenen werden die Sanierungsarbeiten und die Belagsarbeiten erläutert und das Bauprogramm mit Strassensperrungen mitgeteilt.

28.08.2000 Auftrag an Bürgi Tiefbau AG, Goldau  
Rekonstruktion der Rutschungsschäden und Fertigstellungsarbeiten inklusive Deckbelag gemäss Nachtragsofferte Nr. 3 im Betrage von Fr. 64'728.--.

04.09.2000 Inserat Neue Schwyzer Zeitung, Bote der Urschweiz, Neue Urner Zeitung, Radio Central für Verkehrsanordnung Riemenstalnerstrasse Sisikon-Riemenstalden mit Angaben über Strassensperrungen.

13.10.2000 Abnahme des Werkes der Firma Bürgi Tiefbau AG, Goldau ohne Mängel.

### **3.33 Hangquellen Aegerli**

21.02.2000 AfT mit Rechtsdienst des Baudepartementes Schwyz  
Mitgeteilt, dass die WV die Quellen nutzen möchte und die rechtliche Situation (z.B. Bewilligung durch den RR Schwyz) abgeklärt werden sollte (Penz Nr. 11.82). die Unterlagen wurden zugestellt.

12.07.2000 AfT mit Rechtsdienst des Baudepartementes Schwyz  
Die WV Sisikon arbeitet mit Quelleneigentümer einen Vertrag aus. Sie sendet den Vertrag als Entwurf dem Rechtsdienst zu. Ziel ist, dass wir nicht ersatzpflichtig werden, falls wir die Quellen durch eine Baumassnahme beeinträchtigen.

03.11.2000 Aft mit WV Sisikon  
Der Vertrag mit dem Quelleneigentümer liegt noch nicht vor. Mit dem Eigentümer soll ein Vertrag für die Schutzzone, Kanalisation und Hangquellen ausgearbeitet werden. Dieser Vertrag ist noch ausstehend.

### **3.4 Bachsanierung im Dorf Sisikon**

23.12.1999 Hess Garten-Landschaftsbau, seedorf  
Wertfeststellung der vorhandenen Pflanzen bei W. Aschwanden. Pflanzenwert Fr. 1'075.--.

28.01.2000 Begehung Gemeinde Sisikon, AfT, bpp  
Entlang der nördlichen Longarine wird ein Zaun erstellt. Auf der südlichen Longarine wird auf einen Zaun verzichtet, da die Böschung steil ansteigt. Auf der Böschungsoberkante wird dort ein Zaun erstellt, wo keine Mauer als Absturzsicherung vorhanden ist.  
Entlang der Longarine werden Steigbügel angeordnet.  
Auf dem nördlichen Schutzdamm wird beim Einlauf eine Tafel gesetzt, die auf die Gefahren beim Springen in das Wasser hinweist.

02.03.2000 Hotel Sternen, Sisikon  
Es werden Risse am Gebäude gemeldet. M. Hofer erhält den Auftrag die Schäden zu begutachten.

13.03.2000 M. Hofer, Beweissicherungsverfahren  
Das Beweissicherungsverfahren kann beendet werden. Die Betroffenen werden angeschrieben. Ihnen wird Gelegenheit gegeben, allfällige Schäden zu melden.

13.03.2000 Bestellung an Steiner Schlosserei AG, Schattdorf  
Schlosserarbeiten für das Errichten des Zauns im Betrage von Fr. 17'538.95.

30.03.2000 Swissphoto, Altdorf, Kontrollmessung der Pfahlwand  
Seit der Nullmessung vom 17.03.1999 hat sich die Pfahlwand um ca. 8 mm beckenständig verschoben. Die Statik rechnet mit einer Verschiebung zwischen 20 und 25 mm.

30.03.2000 Swissphoto, Altdorf, Präzisionsnivellement an den Gebäuden der Parz. 39 und 41  
In der Parz. 39 hat sich ein unbewohntes Gebäude seit dem 17.04.1998 um ca. 14 mm gesenkt, die Wohngebäude in beiden Parzellen um ca. 3.6 mm.

03.04.2000 Bestellung an KBG Altdorf  
Pflanzenarbeiten im Betrage von Fr. 14'000.--.

13.04.2000 Bestellung an Hunn AG, Muri  
Ansäen auf humusierten Böden im Betrage von Fr. 2'000.--.

23.05.2000 Notfallplanung und Vorgehen nach einem Hochwasser  
Der Gemeinde wird der Entwurf zur Stellungnahme eingereicht.

28.06.2000 Notfallplanung und Vorgehen nach einem Hochwasser  
Die Gemeinde reicht die Stellungnahme ein. Dabei wird hingewiesen, dass es wichtig wäre mit der Firma Arnold & Co. AG, Flüelen einen Vertrag über die Räumung des Sammlers abzuschliessen.

17.07.2000 Sammlerräumung  
Der Gemeinde wird eine Arbeitsgruppe vorgeschlagen, um mit der Firma Arnold Co. & AG, Flüelen einen Vertrag für die Sammlerräumung auszuarbeiten.

27.07.2000 Eigentümer Seite Nord, BD, AfT  
Die Grenze wurde neu festgelegt. Es muss 115 m<sup>2</sup> weniger Boden erworben werden. Die Eigentümer sind mit der Ausführung zufrieden, die Abmachungen bei den Landerwerbsverhandlungen seien eingehalten worden.

03.08.2000 Notfallplanung und Vorgehen nach einem Hochwasser  
Der Gemeinde werden die bereinigten Unterlagen zugestellt.

11.08.2000 Öko B, Stans  
Es werden Veränderungen an der Bepflanzung und Abhagung auf der Nordseite des Beckens gemeldet.

29.08.2000 Begehung mit AfU, AfR, AfT

Es ist aufzuzeigen, was alles an der Bepflanzung durch den Eigentümer geändert wurde. Es ist auf den Landerwerbsvertrag und die Projektbewilligung hinzuweisen. Es ist ein Pflegeplan nötig. Das AfR und AfU kann auf die geänderte Bepflanzung nicht eingehen.

01.09.2000 Öko B, Stans

Der Pflegeplan liegt vor. Er wird am 12.09.2000 an das AfR und AfU zur Vernehmlassung eingereicht.

11.09.2000 Eigentümer Seite Nord, Öko B, Stans, KBG Altdorf, AfT

Der Eigentümer hat die Umpflanzung deshalb vorgenommen, um den Unterhalt mit dem Rasenmäher durchführen zu können. Er hat übersehen, dass der Unterhalt des Bepflanzungsstreifens nach Landerwerbsvertrag Sache der Gemeinde ist. Es wurde vereinbart, die Bepflanzung gemäss ursprünglichem Plan wieder herzustellen und nach drei Jahren gemeinsam abzuklären, ob der Holzzaun noch nötig ist.

18.09.2000 M. Hofer, Beweissicherungsverfahren

Mit der Versicherung wurden die eingegangenen Schadenmeldungen begutachtet.

26.09.2000 G. Zwysig-Moser, Wilen bei Wollerau, Landerwerb Parz. 41

Der Regierungsrat des Kantons Uri genehmigt den vorgelegten Tauschvertrag.

13.10.2000 AfU

Die positive Stellungnahme über den Pflegeplan wird abgegeben.

### **3.5 Ausbau im Bereiche des Sekundärrutsches Büelacher/Eich und Modellversuch Schwemholzproblematik**

14.01.2000 BWG

Das Bundesamt wird über den Stand des Modellversuches für die Holzproblematik informiert.

17.04.2000 Subventionsgesuch

Dem BWG wird das Gesuch eingereicht, die Sofortmassnahme im Bereiche des Sekundärrutsches zu genehmigen und zu subventionieren.

31.05.2000 VAW Modellversuch Holzproblematik

Es wurde folgende Varianten im Bereiche der Sperrenfelder für die Eignung des Rückhaltes von Wurzelstöcke getestet:

1. Horizontaler Balken über die halbe Gerinnebreite
2. Zwei übereinander angeordnete horizontale Balken über die halbe Gerinnebreite.
3. Mit einer Wildbachsperre kombinierter horizontaler Rechen.
4. Horizontaler Balken in der Überfallsektion einer Sperre.

Die zweite Variante wird als die Beste der untersuchten Varianten bestimmt und sind auf die statisch-konstruktive Machbarkeit zu untersuchen. Die Machbarkeit ist zudem für einen vertikalen Rechen abzuklären.



06.06.2000 BWG

Mit Subventionsverfügung Nr. 161 werden die Sofortmassnahmen des Hochwassers 1999 genehmigt und ein Bundesbeitrag von Fr. 170'352.-- (42 %) zugesichert.

14.07.2000 VAW

Es wurden folgende Konzepte auf die Machbarkeit untersucht:

- |            |   |
|------------|---|
| Variante 1 | Horizontalstäbe frei auskragend bis in die Profilachse. |
| Variante 2 | Horizontalstäbe abgestützt bis in die Profilachse.      |
| Variante 3 | Vertikalstäbe über die halbe Bachbreite.                |

Variante 2 und 3 sind machbar, Variante 1 nicht.

Es sind folgende Szenarien zu untersuchen:

Szenarie A: HQ 20

Szenarie B: HQ100

Szenarie C: Extremereignis

Abflussspitze: 47 m<sup>3</sup>/sec.

Abflussspitze: 86 m<sup>3</sup>/sec.

Abflussspitze: 129 m<sup>3</sup>/sec.

Geschiebemenge: 21'200 t (8'000 m<sup>3</sup>)

Geschiebe: 87'450 t (33'000 m<sup>3</sup>)

Geschiebe: 87'450 t (33'000 m<sup>3</sup>)

Schwemmholz: 200 m<sup>3</sup> fest

Schwemmholz: 400 m<sup>3</sup> fest

Schwemmholz: 850 m<sup>3</sup> fest

Wurzelstöcke: 30 Stück

Wurzelstöcke: 150 Stück

Wurzelstöcke: 265 Stück

Die Anzahl vorgegebenen Wurzelstöcke ist in jedem Fall grösser als diejenige, die mit den Einbauten zurück gehalten werden können.

26.07.2000 Begehung VAW, IGR, AfT

Es werden die Standorte zwischen den Sperren festgelegt. Im Modell soll die Rechenplazierung und Rechengrösse verfeinert werden.

Altdorf, 14. November 2000 Ha

### 3.6 Allgemeine Informationen

Kostenstand ab 1. Januar 1991 bis 31. Oktober 2000 gemäss Konkordat 1991 ohne Bauzinsen und Verwaltung

#### 3.61 Mittellauf

Massnahmen	Kostenstand: Bis 31.10.2000 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Etappe 1 ( Pos. 418.03 )	87'299.50	77'000.00
Etappe 2 ( Pos. 418.08 )	4'952'980.80	4'123'000.00
IB Forststrasse Fron	150'000.00	300'000.00
Bachausbau ( Pos. 418.04 )	12'229.75	1'000'000.00
<b>Total</b>	<b>5'202'510.05</b>	<b>5'500'000.00</b>

#### 3.62 Sofortmassnahmen 1988 - 1991 und allgemeine Ausgaben

Massnahmen	Kostenstand: Bis 31.10.2000 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Projektierung GP 1991 ( Pos. 418.99 )	114'941.35	20'000.00
Messungen und Messeinrichtungen (418.11 )	55'289.90	74'000.00
Plangrundlagen, Sondierbohrungen, div. kl. Massn.	0.00	7'000.00
Ableitung Grütbach	256.00	2'000.00
Sanierung Sekundärrutsch ( Pos. 418.13 )	9'306.70	62'000.00
Sperren 24 - 26 ( Pos.418.09 )	51'408.40	43'000.00
Quellwasserableitung Binzenegg ( Pos. 418.19 )	77'613.20	70'000.00
<b>Total</b>	<b>308'815.55</b>	<b>278'000.00</b>

#### 3.63 Schluchtpartie

Massnahmen	Kostenstand: Bis 31.10.2000 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Messungen und Messeinrichtungen ( Pos. 418.22 )	155'147.15	250'000.00
Entwässerung Binzenegg ( Pos. 418.16 )	574'998.70	910'000.00
Neufassung Aegerliquellen ( Pos.418.15 )	106'648.10	450'000.00
Sicherung Riemenstaldnerbach, Sperrentreppe Sekundär- rutsch (Pos. 418.21)	439'721.10	3'260'000.00
Schwemmholtzrückhalt (Pos. 418.23	144'880.80	
Sanierung Seitenbäche	0.00	1'480'000.00
IB an Schutzbauten gegen Naturgewalten	0.00	1'055'000.00
<b>Total</b>	<b>1'421'395.85</b>	<b>7'405'000.00</b>

#### 3.64 Unterlauf

Massnahmen	Kostenstand: Bis 31.10.2000 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Bereich Aegerlibrücke, Sperren 22 / 23 ( Pos. 418.14 )	1'609.15	300'000.00
Bachsanieerung im Dorf Sisikon ( Pos. 418.18 )	5'336'237.75	4'890'000.00
<b>Total</b>	<b>5'337'846.90</b>	<b>5'190'000.00</b>

## Zusammenstellung

Massnahmen	Kostenstand: Bis 31.10.2000 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
1. Mittellauf	5'202'510.05	5'500'000.00
2. Sofortmassnahmen	308'815.55	278'000.00
3. Schluchpartie	1'421'395.85	7'405'000.00
4. Unterlauf	5'337'846.90	5'190'000.00
<b>Total</b>	<b>12'270'568.35</b>	<b>18'373'000.00</b>

## Kostenvergleich; Kostenstand vom 31.10.2000 mit dem Jahresprogramm und dem Jahresbudget 2000

Massnahmen	Kostenstand: 31.10.2000 Fr.	zu erwartende Kosten bis 31.12.2000 ca. Fr.	Jahresbudget 2000 Fr.
<b>1. Mittellauf</b>			
1.3;1.4;1.5;1.7 Etappe 2	0.00	0.00	0.00
1.6 IB Forststrasse	0.00	0.00	0.00
Bachausbau			
1.8 Querbauten	0.00	0.00	5'000.00
<b>3. Schluchpartie</b>			
3.1 Messungen und Messeinrichtungen im Rutschgebiet Binzenegg (Pos. 418.22)	60'165.35	70'000.00	150'000.00
Entwässerung Binzenegg			
3.2 Meteorwasser ( Pos. 418.16 )	42'394.65	170'000.00	100'000.00
Neufassung Aegerliquellen Binzenegg			
3.5 Neufassung ( Pos. 418.15 )	0.00	0.00	0.00
Sicherung Riemenstaldnerbach			
3.6 Sperrentreppe Sekundärrutsch	26'581.90	30'000.00	30'000.00
Schwemmholzurückhalt (Pos. 418.23)	19'101.65	140'000.00	170'000.00
<b>4. Unterlauf</b>			
4.3 Bachsan. im Dorf Sisikon (Pos. 418.18)	376'233.50	500'000.00	600'000.00
<b>Total</b>	<b>524'477.05</b>	<b>910'000.00</b>	<b>1'055'000.00</b>

**Entwurf für die BK-Sitzung vom 23. November 2000**

**Jahresprogramm und Jahresbudget 2001 vom 23. November 2000**

Grundlage: Konkordat zwischen den Kantonen Uri und Schwyz, Massnahmenplan 1991  
 Bundessubventionen: BWG (UR) 42% (Sperrtreppe Sekundärdrutsch), 44% (Bachsanieerung im Dorf Sisikon)  
 Beiträge besonders bevorteilter Dritte: SBB 45%, PTT 6% der Restkosten

Massnahmen Nr.	Massnahme	Sachbereich	Bruttokosten exklusive Zinsen und Verwaltung						Aufteilung brutto			Beitrag Nationalstrasse 22% von 1.	Subventionsberechtigter Kosten 1.-6.	Bundes-Subventionen	Restkosten 1.-9	Beiträge bbD		Nettokosten							
			%		Fr.		SZ	UR	5	6	7					8	9	10	11	exkl. Zinsen und		Verteilung			
			SZ	UR	SZ	UR														SZ	UR		Total	SZ	UR
			2	3	4	5														6	7		(9-10)		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13										
1.	<b>Mittellauf</b> Bachausbau 1.8 Querbauten		5.0	50	50	2.5	2.5	1.1	3.9	1.7	2.2	1.1	1.1	0.5	0.5										
3.	<b>Schluchtpartie</b> 3.1 Messungen und Messeinrichtungen 3.2-3.4 Entwässerung Binzenegg 3.6 Sperrtreppe Sekundärdrutsch Modellversuch Holzrückhalt	WB 1) F 2) WB WB 3)	25.0 10.0 20.0 200.0	75 75 50 50	25 25 50 50	18.8 7.5 10.0 100.0	6.3 2.5 10.0 100.0	5.5 2.2 4.4 44.0	19.5 3.9 15.6 156.0	12.6 1.3 6.6 106.1	6.9 6.5 9.0 49.9	3.5 3.3 4.6 25.5	3.4 3.2 4.4 24.5	2.5 2.4 2.2 12.2	0.8 0.8 2.2 12.2										
4.	<b>Unterlauf</b> 4.2 Bachsanieerung im Dorf Sisikon	WB	420.0	25	75	105.0	315.0	92.4	327.6	144.1	183.5	93.6	89.9	22.5	67.4										
1.6	<b>Massnahmen mit Interessenbeiträge</b> 1.6 Forststrasse Mittellauf Waldstrasse Alplerwald	OAK F	0.0 100.0 680.0	50 25	50 75	0.0 25.0	0.0 75.0	0.0	0.0	272.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0						
						268.8	511.3	149.6				131.6	126.4	67.4	159.0										

1) Das BWW sprach ein Subventionsatz von 64.5%

2) Bundesbeitrag von 33.33% auf die Hälfte der Kosten gerechnet (exkl. allfällige Kürzungen)

3) Bundesbeitrag von 68%

**Allfällige Projektierungskosten für Massnahmen bei der Rutschnung Binzenegg sind nicht enthalten.**

**INTERNE MITTEILUNG**

**An** KI  
**Von** Ha/WB  
**Datum** 15.11.2000

Riemenstaldnerbach BK-Si vom 23.11.2000

Sie erhalten die Einladung zur BK-Si Nr. 12 zur Unterschrift.

Folgendes ist zu bemerken:

Jahresprogramm und Jahresbudget 2001:

Bachsanieierung Dorf Sisikon

Fr. 420'000.-- enthält Fr. 321'000.-- für den LE A. Bucheli sel. Das Geschäft ist beim Grundbuch angemeldet, aber noch nicht grundbuchamtlich erledigt.

Das vorliegende Budget 2001 der BK beträgt Total Fr. 680'000.--. Der Voranschlag 2001 HWS-Mehrjahresprogramm beträgt Fr. 660'000.--.

Jahresprogramm und Jahresbudget 2000 (Grundlage 3.6 Allgemeine Informationen):

Das durch den RR genehmigte Budget 2000 der BK beträgt Fr. 1'055'000.--. Der Kostenstand per 31.10.2000 beträgt Fr. 525'000.--. Es werden in diesem Jahr noch Fr. 385'000.-- ausgelöst. Für das Jahr 2000 werden damit Kosten von Fr. 910'000.-- erwartet.

Der Restkredit des Budget 2000 des HWS-Mehrjahresprogrammes Wasserbau, mit Stand 8.11.2000, beträgt Fr. 260'000.--.

Traktanden wurden mit KI SZ besprochen. Folgendes ist zu erwähnen:

Er war zuerst der Auffassung das Traktandum Nr. 5 "Rutschung Binzenegg" zuerst mit der TL zu besprechen. Infolge der fortgeschrittenen Zeit war er dann aber der Meinung das Traktandum beizubehalten und an der BK-Si den Beschluss zu fassen, das Geschäft durch die TL weiter verfolgen zu lassen. Beim Traktandum Nr. 4 "Entwässerung Binzenegg" sieht er die Bauherrschaft und den Unterhalt bei der Strasse, also bei der Gemeinde Riemenstalden.

ABTEILUNG WASSERBAU



W. Handschin, PL

*Unterlagen Einladung BK-Si*

*Unterlagen für Traktandum Nr. 5 "Rutschung Binzenegg"*

**Entwurf für die BK-Sitzung vom 23. November 2000**

**Jahresprogramm und Jahresbudget 2001 vom 23. November 2000**

Grundlage: Konkordat zwischen den Kantonen Uri und Schwyz, Massnahmenplan 1991  
 Bundessubventionen: BWG (UR) 42% (Sperrentreppe Sekundärtrütsch), 44% (Bachsanie rung im Dorf Sisikon)  
 Beiträge besonders bevorteilter Dritte: SBB 45%, PTT 6% der Restkosten

Massnahmen Nr.	Massnahme	Sachbereich	Bruttokosten exklusive Zinsen und Verwaltung	Aufteilung brutto						Beitrag Nationalstrasse 22% von 1.	Subventionsberechtigten Kosten 1.-6.	Bundes-Subventionen	Restkosten 1.- (6.+ 8.)	Beiträge bbD 51% von 9.	Nettokosten		
				% Fr.			Subventionen	Restkosten	Beiträge						exkl. Zinsen und Verwaltung	Anteil	
				%	Fr.												
					SZ	UR											UR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1.8	<b>1. Mittellauf</b> Bachausbau Querbauten		5.0	50	50	2.5	2.5	1.1	3.9	1.7	2.2	1.1	1.1	0.5	0.5		
3.1	<b>3. Schluchtpartie</b> Messungen und Messeinrichtungen	WB 1)	25.0	75	25	18.8	6.3	5.5	19.5	12.6	6.9	3.5	3.4	2.5	0.8		
3.2-3.4	Entwässerung Binzenegg	F 2)	10.0	75	25	7.5	2.5	2.2	3.9	1.3	6.5	3.3	3.2	2.4	0.8		
3.6	Sperrentreppe Sekundärtrütsch Modellversuch Holzrückhalt	WB WB 3)	20.0 200.0	50 50	50 50	10.0 100.0	10.0 100.0	4.4 44.0	15.6 156.0	6.6 106.1	9.0 49.9	4.6 25.5	4.4 24.5	2.2 12.2	2.2 12.2		
4.2	<b>4. Unterlauf</b> Bachsanie rung im Dorf Sisikon	WB	420.0	25	75	105.0	315.0	92.4	327.6	144.1	183.5	93.6	89.9	22.5	67.4		
1.6	<b>Massnahmen mit Interessenbeiträge</b> Forststrasse Mittellauf Waldstrasse Alplerwald	OAK F	0.0 100.0 680.0	50 25	50 75	0.0 25.0	0.0 75.0				0.0	0.0	0.0	0.0	0.0		
						268.8	511.3	149.6		272.4		131.6	126.4	67.4	159.0		

1) Das BWW sprach ein Subventionsatz von 64.5%

2) Bundesbeitrag von 33.33% auf die Hälfte der Kosten gerechnet (exkl. allfällige Kürzungen)

3) Bundesbeitrag von 68%

**Allfällige Projektierungskosten für Massnahmen bei der Rutschung Binzenegg sind nicht enthalten.**